

Warum in die Ferne schweifen, wenn die Weser fließt so nah?

Der Weserradweg wurde im März 2020 erneut zum beliebtesten Radfernweg Deutschlands gekürt. Lohnt es sich, von Braunschweig aus die schönsten Abschnitte das Wochenendtour zu machen? Wir haben es getestet.

› *Torsten Wenk*

In der aktuellen ADFC-Travelbike-Analyse, einer repräsentativen Onlinebefragung mit über 8.000 Teilnehmer*innen, behauptete der Weserradweg seinen Spitzenplatz aus dem Jahr 2019. Bereits im letzten Jahr konstatierte ADFC-Tourismusexpertin Louise Böhler: „Radfahrende wollen auch im Urlaub auf gut ausgebauten, breiten Radwegen unterwegs sein. Sie wünschen sich sichere Infrastruktur, gute Beschilderung, leicht verfügbare Informationen über die Route und – nicht zuletzt – ein einmaliges Reiseerlebnis. All das bietet der Weser-Radweg.“ (Quelle: <https://www.adfc.de/artikel/adfc-radreiseanalyse-2019>). Vom ADFC ist der Weserradweg als Qualitätsradrou-

te klassifiziert und trägt vier Sterne auf dem Logo.

Spätestens wenn viel Lob auf viel Sonnenschein trifft, zieht es auch Redaktionsmitglieder des PedaLeo an die frische Luft. Der Weserradweg punktet: Von Braunschweig ist Deutschlands Top-Ferradwanderweg prima per Bahn erreichbar. Klar, wer eine gute Woche Zeit hat, kann in acht Etappen die gesamten 520 Kilometer vom Weserbergland bis zur Nordsee durchradeln. Die guten Bahnverbindungen machen den Radweg besonders für Braunschweiger*innen aber auch als Wochenend- oder Tages-tour interessant. Hier kommen die Tourenvorschläge:



Foto: Torsten Wenk

Mit dem Rad entlang der Oberweser

Fahrplanbeispiele

Wochenende

Samstag nach Hann Münden, Sonntag zurück von Holzminden. Hinfahrt 08:05 Uhr ab Braunschweig, 10:52 Uhr an Hann Münden. 2 Umstiege. Rückfahrt 17:58 Uhr ab Holzminden, 19:51 Uhr an Braunschweig. 2 Umstiege.

Tagestour

Samstag oder Sonntag nach Hameln, zurück von Bad Oeynhausen, Porta Westfalica oder Minden. Hinfahrt 07:35 Uhr ab Braunschweig, 09:27 Uhr an Hameln. 1 Umstieg. Rückfahrt 18:08 Uhr ab Minden, 19:41 Uhr an Braunschweig. Kein Umstieg.

Wochenendtour: Mit der Bahn reist Ihr über Göttingen nach Hann Münden. „Wo Werra und Fulda sich küssen, ...“ – am Zusammenfluss, der aus Thüringen und Hessen heranströmenden Flüsse, beginnt der Weserradweg. Einen Stadtrundgang mit Doktor Eisenbart durch das hübsche Städtchen solltet Ihr unbedingt einplanen. Dann aber in das Pedal und gen Norden, den Fluss dabei fast immer im Blick. Wer mag, nimmt eine der historischen Fähren und radelt ein paar Kilometer auf der anderen (linken) Flussseite die Alternativroute. Wer es beschaulich angehen lässt, übernachtet nach 45 Kilometern in der Barockstadt Bad Karlshafen. Wie wäre es dort zur Entspannung mit einem Besuch der Wellness-Oase „Weser-Therme“? Am zweiten Tag sind es dann erholende 35 Kilometer nach Holzminden. Unterwegs gibt es eine Menge zu sehen, wie zum Beispiel das weltberühmte Schloss Fürstenberg (ja, das mit dem Porzellan),

die Fachwerkstatt Hörter und das UNESCO Welterbe Schloss Corvey. Ab Holzminden besteht für die Rückreise Bahnanschluss nach Braunschweig.

Sportliche Naturen planen anspruchsvollere Etappen: Sie düsen am ersten Tag bis Hörter (70 km) und am zweiten Tag bis Hameln (70 km). Insider-Tipp: Kurz vor Hameln lohnt es sehr, den Weserradweg für einen Abstecher zu verlassen. Ein paar Kilometer geht es das Tal der Emmer hinauf zum bestens erhaltenen Weserrenaissanceschloss Hämelschenburg. Unbedingt empfehlenswert ist die Teilnahme an einer Führung. Hier wird die Geschichte des Schlosses amüsant und kurzweilig beleuchtet. Von Hameln geht es mit der Bahn zurück nach Braunschweig.

Ein Hinweis zum Schluss: Radfahren kann man auch in Corona-Zeiten, aber besser nicht auf den beliebten Routen. Die Bedrohung durch das Virus wird verschwinden, der Weserradweg wird bleiben. Plant Eure Tour daher bitte nicht kurzfristig, sondern für sichere Zeiten!

Informationen

Mit dem Niedersachenticket fährt eine Person für 24 Euro einen ganzen Tag in Regionalzügen (jede weitere Person 5 Euro, max. 5 Pers. je Ticket, am Wochenende und feiertags jeweils von 00:00 bis 03:00 Uhr des Folgetages, Mo–Fr ab 09:00 Uhr). Das Ticket gilt übrigens auch nach Minden. Die passende Fahrradtagesskarte kostet 5 Euro.

Empfehlenswert ist die APP „Der Weserradweg“ fürs Smartphone unterwegs.

Gute Infos zu allen Fragen auch auf: www.weserradweg-info.de